

Die DOAJ-Registrierung steht für eine optimale Indexierung von OJS-Zeitschriften im Sinne von Open Access

Aufnahmekriterien im DOAJ

1. Basisanforderungen an die Zeitschrift (basic journal information)

- Vorhandensein einer Website zur OJS-Zeitschrift
- generelle Informationen zur OJS-Zeitschrift mit klaren Angaben der Herausgeberschaft und des Managements
- „direkte“ Mailadressen, keine info@journal.com oder editor@jahoo.com
- ein PDF pro Artikel
- die Zeitschrift muss mindestens eine ISSN haben und bei issn.org registriert sein

Wenn die OJS-Zeitschrift in gedruckter und elektronischer Form existiert, sollte sie beides haben: Eine ISSN für die gedruckte und eine ISSN für die elektronische Version.

Siehe: <http://www.issn.org/>

2. Gewährleistung von Qualität und Transparenz des redaktionellen Reviews (Quality & Transparency of the Editorial Process) und

3. Offenheit der Zeitschrift (Openness of the journal)

- Veröffentlichung eines Open-Access-Statements auf der Webseite der OJS-Zeitschrift
- Angaben der Art des durchgeführten Peer-Review-Prozesses
- Der Volltext muss kostenlos und i. S. v. Open Access ohne Zeitverzögerung zur Verfügung stehen, d. h. keine Sperrfristen (keine „embargo period“)

Ein Peer-Review-Prozess dient der Qualitätssicherung der eingereichten Artikel u. der Steigerung der Reputation der Zeitschrift.

Ein kostenloser Volltext gewährleistet den freien Zugang zu öffentlich finanzierten Forschungsergebnissen, eine erhöhte Zitierhäufigkeit und die Förderung interdisziplinärer u. internationaler Zusammenarbeit.

- Angaben der Herausgeber/innen mit deren Affiliation und des Nachweises einer aktive Teilnahme der Herausgeberschaft an der OJS-Zeitschrift; „not simply names on a list“.

4. Lizenzierung des Inhaltes (Content Licensing) und

5. Copyright (Copyright issues)

- Copyright und Lizenzformation sind zu jedem Artikel wünschenswert, aber kein Muss
- DOAJ beurteilt die CC-Lizenzen als Best Practice (CC BY, CC BY-SA oder CC BY-NC), bei speziellen (eigenen) Lizenzen wird individuell geprüft
- Wünschenswert ist, dass der Autor/in unbeschränktes Copyright behält, aber DOAJ akzeptiert auch ein Copyright an die OJS-Zeitschrift, wenn die Artikel i. S. v. Open Access publiziert sind
- Verzeichnisse wie Sherpa/Romeo gelten als Best Practice für Zeitschriften-Policies

DOAJ erteilt eine sofortige Ablehnung, wenn keine Lizenz vorhanden ist. Es muss mindestens die Wiederverwendung („reuse & remixing“) des Inhaltes gestattet sein.

Symbole des DOAJ

Das Häkchen von DOAJ

Mit dem Häkchen von DOAJ, dem „Tick“, werden alle Zeitschriften versehen, die unter den strengeren DOAJ-Kriterien von 2014 indiziert und akzeptiert wurden.



Das Siegel von DOAJ

Das Siegel von DOAJ ist eine besondere Auszeichnung an OA-Zeitschriften. Zeitschriften mit dem Siegel weisen das höchste (outstanding) Level von Offenheit und Transparenz, Best Practice und Publikationsstandards auf. *(Das Siegel ist aber keine Beurteilung der wissenschaftlichen Qualität).*



DOAJ Häkchen vs. Siegel

„There is a common misunderstanding that only journals that get the Seal are “indexed in DOAJ”, that only Seal journals are quality, peer reviewed open access journals. This is incorrect. **ALL journals in DOAJ have been approved as quality, peer reviewed open access journals.** The whole DOAJ list is the white list!”



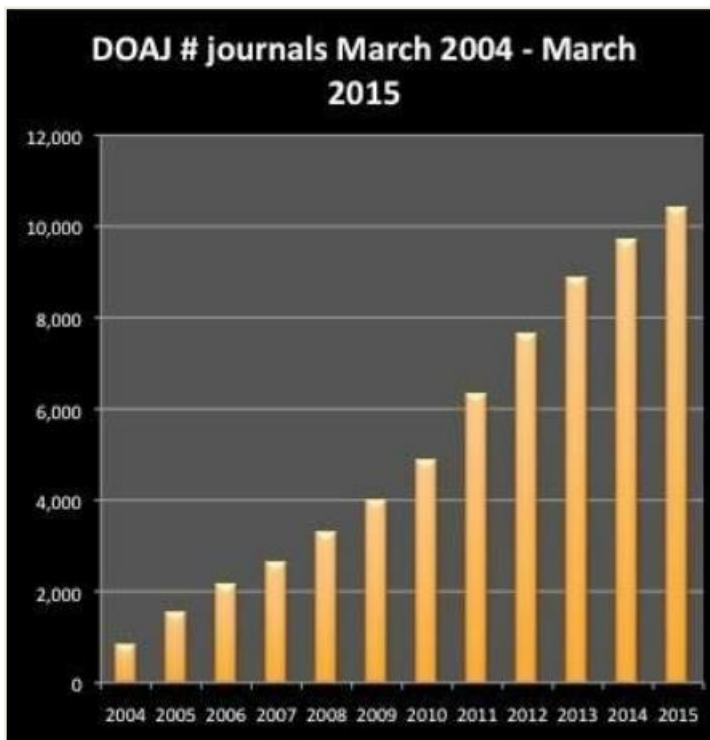
Siehe:
<https://doajournals.wordpress.com/2015/11/03/indexed-in-doaj-versus-the-doaj-seal/>

DOAJ Siegel: Kriterien

- Es ist ein Archivierungsabkommen oder eine Archivierungsvereinbarung (archival arrangement) vorhanden.
- Zeitschriftenartikel sind mit einem Permanent Identifier, z.B. DOI, ausgestattet
- Alle Artikelmetadaten werden innerhalb von drei Monaten an DOAJ im von DOAJ vorgegebenen Format geliefert
- Auf Artikelmetadatenebene ist eine eingebettete (computerlesbare) Information über die CC-Lizenz vorhanden
- Die Inhalte dürfen in Übereinstimmung mit einer CC-Lizenz gemischt und wiederverwendet werden (reuse and remixing of content)
- Es gibt eine Zeitschriften-Policy, gemäß dem Verzeichnis/der Registrierung in Sherpa/Romeo
- Autor/in behält das unbeschränkte Copyright am Artikel



Anzahl der in DOAJ gelisteten Zeitschriften (2004 – 2015)



Siehe:
https://www.scienceopen.com/document_file/b34b287d-1e7f-4f7c-b5b6-ecdd19bcacef/ScienceOpen/ScienceOpenCleanVersionOct18th.pdf?utm_source=hootsuite



Damit das DOAJ eine stets zuverlässige Quelle zur Suche von vertrauenswürdigen Open-Access-Zeitschriften ist, wurden die Zeitschriften in DOAJ neu bewertet: Ca. 3.300 Zeitschriften wurden aus dem DOAJ gelöscht (Stand 11.05.2016).

Siehe:
<https://doajournals.wordpress.com/2016/05/09/doaj-to-remove-approximately-3300-journals/>

„027.7 Zeitschrift für Bibliothekskultur“ als Best-Practice-Beispiel für eine sehr gute Indexierung



The screenshot shows the journal's homepage for issue 027.7. The main title '027.7' is prominently displayed at the top left. Below it, a navigation menu includes 'STARTSEITE', 'ÜBER UNS', 'EINLOGGEN', 'REGISTRIEREN', 'SUCHE', 'AKTUELLE AUSGABE', and 'ARCHIV'. The current issue is identified as 'Bd. 3, Nr. 2 (2015): RDA?' with an 'INHALTSVERZEICHNIS' link. The central focus is the 'R | D | A' logo, which stands for 'RESOURCE DESCRIPTION & ACCESS'. A Creative Commons Attribution 3.0 license is noted, along with the ISSN 2296-0597 and the affiliation with the University of Basel library. On the right side, a vertical list of logos indicates where the journal is indexed: Facebook and Twitter, BASE (Bielefeld Academic Search Engine), DOAJ (Directory of Open Access Journals), ROAD (Directory of Open Access Scholarly Resources), EZB (Elektronische Zeitschriftenbibliothek), and EBSCO.

Siehe:
http://0277.ch/ojs/index.php/cdrs_0277

DOAJ und OJS

- OJS verfügt über eine DOAJ-Schnittstelle
- Die Meldung in DOAJ ist über ein Plug-In in OJS möglich
- Zur erstmaligen Aufnahme ins DOAJ muss ein Online-Formular ausgefüllt werden. Das OJS-Plug-In ist direkt mit dem Online-Formular verlinkt (und übernimmt die Metadaten).
- Dieser Vorgang wird technisch von OJS unterstützt, ist aber nicht komplett automatisiert.
- Umgesetzt wird der Vorgang vom Herausgeber/in oder Zeitschriftenmanager/in, der die Metadaten von Artikeln aus OJS exportieren und sie manuell mit seinem Account bei DOAJ hochladen kann.
- Die eindeutig identifizierbare Autorenschaft kann mit einem ORCID-Identifizier bei OJS eingetragen werden, ist jedoch noch nicht im Frontend sichtbar; die Verlinkung zur ORCID ist geplant (Stand 31.05.2016).